

Inhalt

- Programm und Ausbildungsziele
- Zielpublikum
- Inhalte und Ablauf des CAS
- Informationen zum Unterricht
- Unterlagen zum Studium
- Anmeldung
- Zulassung
- Kosten
- Abmelde- und Bearbeitungsgebühren
- Umfang
- Zertifikat
- Weitere Dokumente
- Leitung und Dozierende
- Rechte der Teilnehmenden
- Pflichten der Teilnehmenden

Programm und Ausbildungsziele

Warum ein CAS Spatial Data Analytics?

Heutzutage liegt der Fokus im Bereich der Geoinformation zunehmend auf komplexen räumlichen Analysen. Reproduzierbarkeit und automatisierte Integration von Analysen in Arbeitsprozesse einer Organisation gewinnen an Relevanz. Räumliche Methoden und Prozesse werden verstärkt direkt in die Digitalisierungsprozesse integriert und neue Werkzeuge ermöglichen ein einfacheres Arbeiten mit Geodaten. Der Aufbau von Datenkompetenz (Data Literacy) in Unternehmen und Organisationen ist besonders wichtig, um Daten, Methoden und Analysen sinnvoll in Kontext zu setzen, korrekt zu interpretieren und entsprechend fundierte Entscheidungen aus den räumlichen Datenanalysen abzuleiten. Dies bedingt eine angepasste Kommunikation und Visualisierung von räumlichen Analysen.

Kursstruktur

Das CAS Spatial Data Analytics beginnt am Montag, 31. August 2026 und dauert bis am Montag, 14. Dezember 2026.

Unterrichtszeiten: Vormittag: 08.45 – 12.00 Uhr / Nachmittag: 13.00 – 16.15 Uhr

Kursort: Der Unterricht findet am FHNW-Weiterbildungszentrum Olten (nahe Bahnhof). An einzelnen Tagen kann der Unterricht auch an anderen Örtlichkeiten stattfinden.

Das Programm – ein zweitägiger Einstieg und Abschluss plus 8-mal zwei Tage Unterricht (jeweils Montag und Dienstag) – ermöglicht ein berufsbegleitendes Studium. Studienarbeiten und Selbststudium ergänzen den Unterricht.

Die Weiterbildung startet und findet danach immer montags und dienstags in Modulen statt (siehe Inhaltsübersicht). Der Unterrichtsstil ist eine Mischung aus Vorträgen, Fallstudien, Gruppenarbeiten und praktischen Übungen unter Anleitung von ausgewiesenen Expert*innen und Verwendung entsprechender Software. Im Selbststudium werden die erlernten Inhalte vertieft. Ein wichtiger Bestandteil ist die Zertifikatsarbeit, die in Gruppenarbeit ausgeführt und am Ende des CAS vor allen präsentiert wird. Die Leistungen werden auch bei Gruppenarbeit individuell beurteilt. Es besteht auch die Möglichkeit auf die Zertifikatsarbeit zu verzichten. Anstelle eines Zertifikats wird dann eine Weiterbildungsbestätigung ausgestellt.

Die aufgeführten Programminhalte sind wegweisend, damit das Programm in Inhalt und Umfang visualisiert werden kann. Es kann aus den Inhalten jedoch kein Rechtsanspruch abgeleitet werden.

Die angebotenen Programme werden laufend evaluiert. Die Hochschule behält sich, im Interesse einer Weiterentwicklung einzelner Inhalte, kurzfristige Abweichungen von den im jeweiligen Kursprogramm angegebenen Programminhalten vor.

Ausbildungsziele

Um diesen vielfältigen und interdisziplinären Anwendungsmöglichkeiten der Geoinformationstechnologien im eigenen beruflichen Umfeld nutzen zu können, ist ein fundiertes Wissen und den damit einhergehenden Möglichkeiten, Technologien und Standards unverzichtbar.

Im CAS Spatial Data Analytics lernen Sie theoretisch und praktisch, welche Werkzeuge und Prozesse in der Praxis für die räumliche Datenanalyse verwendet werden. Dies umfasst den vollständigen Weg über die Anforderungsanalyse, das Data Engineering, die Replizierbarkeit bis hin zur Integration in Betriebsprozesse. Sie erhalten vertiefte Einblicke in die Methoden der Geoinformationswissenschaft, der räumlichen Statistik und dem Machine Learning mit Geodaten.

Ein Schwerpunkt bildet zudem der interdisziplinäre Einbezug und praxisnahe Austausch von Spatial Data Analytics aus unterschiedlichen Sektoren mit ihren fachspezifischen Fragestellungen, Herausforderungen und Lösungen.

Zielpublikum

Der Zertifikatslehrgang eignet sich zur Weiterbildung für Geomatikingenieur*innen, Geograph*innen sowie Umweltingenieur*innen und für Fachleute, die sich mit räumlichen Fragestellungen und Geographischen Informationssystemen (GIS) auseinandersetzen. Er richtet sich an Expert*innen aus den Bereichen Data Science, Verkehr, Logistik, Sicherheit, Finanz- und Versicherungswesen, Geografie, Informatik, Raumplanung, Geomatik, Natur- und Umweltwissenschaften, Biologie, Marketing, Mediamatik und Datenjournalismus.

Inhalte und Ablauf des CAS

1 Montag, 31.08.2026 (Einstieg)

Einleitung und Organisation

Carolin Bronowicz

- Kursorganisation
- Informationen zur Zertifikatsarbeit
- Informationen zur Software

Einleitung Spatial Data Analytics

Pia Bereuter

- Bedeutung von Spatial Data Analytics
- Spatial Data Analytics im Bereich Geomatik und Geoinformation

Data Literacy, Datenkompetenz

Pia Bereuter

- Was ist Datenkompetenz?
- Produktentwicklungen und Nutzen
- Interpretation
- Visualisierung und Kommunikation
- Koordinatensysteme und Transformationen

Einführung in die Softwarewerkzeuge

Pia Bereuter

- GIS (QGIS & ArcGIS)
- Python
- R

2 Dienstag, 01.09.2026 (Einstieg)

Modelle, Daten und Prozesse

Ralph Straumann

- Modelle und Datenstrukturen
- Der Data-Science-Prozess, Operationalisierung und interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Datenqualität
- Ethik, Datenschutz und Re-Identifikation

Organisation

Carolin Bronowicz

- Zuteilung Zertifikatsarbeiten

3 Mittwoch, 02.09.2026 (Einstieg)

Sicherheit & Kriminalität

Kalin Müller

- Einführung, Methodik und praktische Anwendungen
- Herausforderungen und zukünftige Entwicklungen

Nachmittag: **Exkursion**

4 Montag, 07.09.2026 (Modul Data Engineering und Big Data)

Big Data Analytics

Christian Kaiser

- Spatial Big Data Analysis und Management
- Cloud Infrastrukturen für räumliche Analysen

5 Dienstag, 08.09.2026 (Modul Data Engineering und Big Data)

Spatial Data Engineering

Ramya Venkateswaran

- Preprocessing und Extract, Transform, Load (ETL) von Geodaten
- Heterogene Geodaten in der räumlichen Analyse
- Programmierung des ETL-Prozesses in Python Einführung & Grundlagen

6 Montag, 14.09.2026 (Modul Data Engineering und Big Data)

Open Geo Data und Geo Data Warehouse

Tobias Brühlmeier

- Geodateninfrastrukturen und Open Geo Data
- Geo Data Warehouse: Aufbau und Entwicklung
- Geo Data Warehouse: Adressreferenzierung und Geocoding

Location Intelligence und Geomarketing

André Bruggmann

- Einführung, Methodik und praktische Anwendungen
- Herausforderungen und zukünftige Entwicklungen

7 Dienstag, 15.09.2026 (Modul Data Engineering und Big Data)

Spatial Statistics

Peter Ranacher

- räumliche Autokorrelation und das erste Gesetz der Geografie
- räumliche Regression und Interpolation

8 Montag, 21.09.2026 (Modul Künstliche Intelligenz)

Spatial Data Science

Pia Bereuter

- Explorative räumliche Datenanalysen
- Best Practices und Reproduzierbarkeit
- Möglichkeiten und Herausforderungen Echtzeitdaten

9 Dienstag, 22.09.2026 (Modul Künstliche Intelligenz)

Geographic Information Retrieval

- Geographic Information Retrieval - Funktionsweise und Anwendungen
- Natural Language Processing

10 Montag, 19.10.2026 (Modul Künstliche Intelligenz)

Machine Learning I

Denis Jordan & Adrian Meyer

- Einführung in Machine Learning und Deep Learning
- Anwendungsbeispiele in der Geomatik, mit Workshop

11 Dienstag, 20.10.2026 (Modul Künstliche Intelligenz)

Machine Learning II

Denis Jordan & Adrian Meyer

- Vertiefung einzelner Aspekte des Machine Learning (z.B. Trainingsstrategien, Deep Learning Architekturen)
- Anwendungsbeispiele in der Geomatik, mit Workshop Teil II

12 Dienstag, 26.10.2026 (Modul Geovisualisierung)

Geovisualisierung I

Susanne Bleisch & Daria Hollenstein

- Geovisualisierung für Datenanalyse & Kommunikation
- Anwendungsbereiche & Beispiele
- Praktische Umsetzung & Übungen

13 Dienstag, 27.10.2026 (Modul Geovisualisierung)

Geovisualisierung I

Susanne Bleisch & Daria Hollenstein

- Einführung & Grundlagen
- Wahrnehmung & Design
- Praktische Umsetzung & Übungen

14 Montag, 02.11.2026 (Modul Geovisualisierung)

Datenjournalismus

Alexandra Kohler

- Einführung in den Datenjournalismus
- Warum Storytelling wichtig ist
- Praktische Umsetzung & Übungen

Mobilität & Verkehr

Michael van Eggermond

- Einführung, Methodik und praktische Anwendungen
- Herausforderungen und zukünftige Entwicklungen

15 Dienstag, 03.11.2026 (Modul Geovisualisierung)

Klima & Monitoring

Stefanie Gubler

- Einführung, Methodik und praktische Anwendungen
- Herausforderungen und zukünftige Entwicklungen

Umweltmonitoring & Citizen Science

Reik Leiterer

- Einführung, Methodik und praktische Anwendungen
- Herausforderungen und zukünftige Entwicklungen

16 Montag, 14.12.2026 (Abschluss)

Präsentation der Zertifikatsarbeiten

Pia Bereuter / Christian Gamma

- Präsentation der Zertifikatsarbeiten
- Diskussion in der Klasse

Feedbackrunde, Ausblick und Reflexion

- Bewertung und Schlussbesprechung
- Abschluss mit Apéro

Wissenschaftliches Arbeiten (Optional)

Jeweils am Morgen

Kurstag 1: tbd

Kurstag 2: tbd

Monika Spring

Der Kurs «Wissenschaftliches Arbeiten» bereitet Sie auf das Verfassen Ihrer Zertifikatsarbeit vor und begleitet Sie bei den ersten Schritten für Ihre Arbeit. Sie lernen hilfreiche Recherchertools und den für Ihre Arbeiten geforderten Zitierstandard kennen. Zudem klären wir die formalen Anforderungen an die Arbeit, finden den richtigen Ton, schreiben, redigieren und diskutieren. Im Fokus stehen Ihre Arbeit und Ihre Fragen, mit dem Ziel, Sie für Ihre Zertifikatsarbeit fit zu machen.

Die Teilnahme wird empfohlen und ist kostenlos. Der Unterricht findet online statt. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Informationen zum Unterricht

Didaktisches Konzept

Das CAS *Spatial Data Analytics* setzt sich zusammen aus Präsenzstudium, dem Selbststudium und der Zertifikatsarbeit. Das Präsenzstudium umfasst 16 Unterrichtstage à 8 Lektionen mit Vorlesungen und praktischen Übungen inklusive Präsentation der Zertifikatsarbeit. Der Unterrichtsstil ist eine Mischung aus Vorträgen, Fallstudien, Gruppenarbeiten und praktischen Übungen unter Anleitung von ausgewiesenen Expertinnen und Experten und Verwendung entsprechender Software. Beim Selbststudium sollen die erlernten Inhalte vertieft werden.

Die Zertifikatsarbeit wird als Gruppenarbeit ausgeführt, wobei die Leistung der einzelnen Studierenden klar ersichtlich sein muss. Es ist eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen, welche unter anderem eine intensive Auseinandersetzung mit entsprechender Literatur bedingt. Die zur Verfügung stehenden Themen werden im Normalfall durch die Kursleitung vorgegeben. Die Gruppenbildung und Themenvergabe erfolgt in der Startwoche des CAS. **Studierende, die ein eigenes Thema für die Zertifikatsarbeit einbringen wollen, müssen dieses bis spätestens 4 Wochen vor Studienbeginn der Kursleitung zur Genehmigung einreichen.** Über die Annahme des Themas entscheidet die Kursleitung abschliessend (keine Rekursmöglichkeit).

Unterrichtstage: Der Zertifikatslehrgang beginnt mit einem zweitägigen Einstieg (Montag und Dienstag). Anschliessend findet der Unterricht ebenfalls immer am Montag und Dienstag gemäss detailliertem Programm statt.

Unterrichtszeiten: Vormittag: 08.45 – 12.00; Nachmittag: 13.00 – 16.15. inklusive 1/4 h Pause am Vor- und Nachmittag. Der Unterricht und das Skript sind in deutscher, und im Ausnahmefall in englischer Sprache.

Moodle: Die Unterlagen zu den Vorlesungen und Informationen während des Studiums werden über die webbasierte Kollaborationsplattform Moodle zur Verfügung gestellt.

Hardware: Die Studierenden benötigen einen eigenen Laptop zur Bearbeitung der praktischen Übungen. Dieser sollte im Minimum über folgende Leistungsmerkmale verfügen: Windows 10; min. 8 GB RAM; genügend freie Festplattenkapazität. Hinweis: Als Studierende der FHNW haben sie vergünstigte Konditionen zum Bezug von Hard- und Software.

Software: Für praktischen Übungen werden Software-Pakete eingesetzt, welche frei verfügbar oder für die Studierenden der FHNW zugänglich sind.

Unterlagen zum Studium

Alle digitalen Unterlagen zum CAS, die aktuellen PowerPoint Präsentationen der Dozierenden und die Studienarbeiten werden den Studierenden auf der CAS-Moodle Plattform (Passwort geschützt) laufend zur Verfügung gestellt.

Zum vereinfachten Arbeiten im Internet bietet die FHNW Education Roaming (eduroam) an.

Die Fachbibliothek der HABG befindet sich am Sitz der Hochschule in Muttenz. Die Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag von 09:00 – 17:00 Uhr (während dem Semester bis 19:00 Uhr). Als neue Benutzerin oder Benutzer können Sie sich online über das Anmeldeformular des NEBIS-Verbundes einschreiben. Danach melden Sie sich persönlich mit einem amtlichen Ausweis am Ausleihschalter.

Die elektronischen Medien der FHNW sind innerhalb des FHNW-Netzwerkes (von zuhause via VPN Verbindung) für alle Benutzenden zugänglich.

Allen eingeschriebenen Teilnehmenden wird eine FH-Card abgegeben. Diese kann als Studierendenausweis eingesetzt werden. Neben dieser normalen Identifikationsfunktion dient die FH-Card auch als Bibliotheksausweis. Der aufgedruckte Barcode dient als Ausweis für die swisscovery Bibliotheken. Zusätzlich kann die FH-Card auch als Zahlungsmittel eingesetzt oder mit Zutrittsberechtigungen versehen werden. Sie ist an allen FHNW-Standorten einsetzbar.

Anmeldung

Die definitive Anmeldung für das CAS Spatial Data Analytics muss bis **31. August 2026** erfolgen. Die Teilnehmendenzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Die Anmeldung zu einem Programm erfolgt online. Der Vertrag mit der Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik (HABG) der FHNW kommt erst durch die definitive Kursbestätigung zustande.

Die HABG führt die einzelnen Weiterbildungsprogramme nur bei genügender Anzahl Teilnehmender durch. Wird ein Programm nicht durchgeführt, erhalten die angemeldeten Personen circa zwei Wochen vor dem geplanten Kursbeginn eine Absage.

Nachmeldungen sind bis 7 Tage vor Kursstart möglich, sofern die maximale Teilnehmerzahl nicht erreicht ist.

Zulassung

Regelzulassung: Absolventen/Innen diverser Fachrichtungen mit Geoinformationsbezug mit Hochschulabschluss (Diplom, Bachelor oder Master) und in der Regel mindestens zwei Jahren Berufserfahrung im Geoinformationsumfeld.

Zulassung sur Dossier: Für Fachleute ohne Hochschulabschluss ist ein gleichwertiger Bildungsstand mit entsprechender Berufserfahrung im Bereich GIS Voraussetzung. Eine Aufnahme in das CAS erfolgt sur Dossier. Dieses ist zusammen mit der Anmeldung einzureichen und umfasst einen kurzen Lebenslauf, Kopie der Diplome, sowie den Nachweis der Berufspraxis durch den Arbeitgeber.

Kosten

Die Teilnahmekosten am Weiterbildungsprogramm sind CHF 6'400.—

Es ist mit zusätzlichen Kosten in der Höhe von ca. CHF 200 für Exkursionen sowie für optionale Ausdrücke, Lehrmittel, usw. zu rechnen.

Die Rechnung wird 14 Tage vor Kursbeginn von der zentralen Buchhaltung in Windisch ausgestellt und den Teilnehmenden direkt zugesandt.

Abmelde- und Bearbeitungsgebühren

Bei Rückzug der definitiv bestätigten Anmeldung bis acht Wochen vor Programmbeginn erhebt die HABG eine Bearbeitungsgebühr von CHF 250.-. Danach und bis zum Veranstaltungsbereich berechnet die HABG 25 % der Programmkosten, sofern keine Ersatzperson gefunden werden kann, welche die Voraussetzungen für das Weiterbildungsprogramm erfüllt. Kann eine Ersatzperson gefunden werden, wird eine Bearbeitungsgebühr von CHF 250.- erhoben.

Die Bearbeitung von Verschiebungen wird mit CHF 300.- in Rechnung gestellt.

Die Programmkosten sowie allfällige Abmelde- und Bearbeitungsgebühren werden innert 30 Tagen ab Rechnungsstellung fällig.

Bei Nichterscheinen oder Programmabbruch müssen die vollen Kosten bezahlt werden.

Umfang

In den Weiterbildungsprogrammen der FHNW wird das European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) angewendet. Ein ECTS-Punkt entspricht einer durchschnittlichen individuellen Arbeitsleistung von ca. 25-30 Stunden (Kontaktunterricht, begleitetes und individuelles Selbststudium, Zertifikatsarbeit u.Ä.). Das CAS-Programm bei der HABG umfasst 12 ECTS-Kreditpunkte.

Das CAS besteht aus 16 Unterrichtstagen, die insgesamt etwa 130 Lektionen Unterricht und Übungen umfassen. Dazu kommt eine Zertifikatsarbeit mit etwa 120 Stunden Arbeitsaufwand. Für das Selbststudium sind etwa 110 Stunden vorgesehen.

Dieses Modell führt zu einer durchschnittlichen Arbeitsbelastung während eines CAS-Programms von etwa 16 Stunden pro Semesterwoche, also einer Belastung im Umfang von etwa einer Drittelstelle.

Zertifikat

Für die Erteilung des Zertifikats (CAS) müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllt sein:

1. Die Unterrichtsveranstaltungen müssen regelmässig besucht worden sein. Geduldet werden max. drei Tage *entschuldigte* Absenz.
2. Die Zertifikatsarbeit muss zeitgerecht abgegeben, in ausreichendem Masse bearbeitet und dokumentiert und von der Studienleitung angenommen werden. Die Zertifikatsarbeit wird mit einer 6er-Skala bewertet und muss Minimum „genügend“ beurteilt werden (Note 4).
3. Die Moodle-Tests müssen ausgefüllt werden.

Bei Nichterfüllung einzelner Anforderungen kann in Ausnahmefällen eine kurze Fristerstreckung mit der Kursleitung vereinbart werden.

Die im Weiterbildungsprogramm CAS Spatial Data Analytics erworbenen Leistungen werden mit 12 ECTS honoriert und berechtigen zum Aufführen der Weiterbildung: CAS FHNW Spatial Data Analytics.

Die Leistung wird bei den nachfolgenden MAS in Absprache mit der Studiengangsleitung angerechnet, wobei die Leistungen nicht mehr als 6 Jahre zurück liegen dürfen:

- MAS FHNW Energie am Bau
- MAS FHNW Digitales Bauen

Weitere Dokumente

Rahmenordnung Weiterbildungen FHNW

<https://www.fhnw.ch/de/weiterbildung/media/rahmenordnung-weiterbildung-fhnw.pdf>

Weiterbildungsordnung der Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik FHNW

<https://www.fhnw.ch/de/weiterbildung/weiterbildungsordnungen-der-hochschulen-fhnw/media/weiterbildungsordnung-habg-fhnw.pdf>

Leitung und Dozierende

Leitung des CAS Spatial Data Analytics



Pia Bereuter

Prof. Dr., Dozentin für Geoinformationswissenschaften
Institut Geomatik der FHNW, Muttenz



Christian Gamma

Dipl. Geomatikingenieur FH
Prof. Landmanagement und Katastersysteme, FHNW

Dozierende des CAS Spatial Data Analytics / FHNW



Susanne Bleisch

Prof. Dr., Dozentin für Geovisualisierung und Visual Analytics
Institut Geomatik der FHNW, Muttenz



Daria Hollenstein

MSc in Prehistory and Archaeological Sciences Unibas
Institut Geomatik der FHNW, Muttenz



Denis Jordan

Prof. Dr., Dozent für Angewandte Mathematik und Statistik
Institut Geomatik der FHNW, Muttenz



Adrian Meyer

Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Institut Geomatik der FHNW, Muttenz



Michael van Eggermond

Dr., Senior Researcher Modeling & Simulation
Institut Bauingenieurwesen der FHNW, Muttenz

Externe Dozierende des CAS Spatial Data Analytics



Ralph Straumann

Dr. sc. nat., Msc. Geographie, Universität Zürich
Leiter Data Science, Geschäftsbereich Informatik, EBP Schweiz AG, Zürich



Peter Ranacher

Dr., Head of the Spatial Data Science Group, URPP Language and Space
Universität Zürich



Ramya Venkateswaran
Dr. sc. nat. Geographie Universität Zürich
PartnerRe



Christian Kaiser
Geographisches Institut, Universität Lausanne



Tobias Brühlmeier
MSc UZH (Geography) / E-MBA BFH (Innovation)
Crosswind GmbH: Founder, Co-CEO & Geospatial Solutions Expert



André Bruggmann
Dr. sc. nat. UZH (Geography) / MAS ZFH (Business Administration)
Crosswind GmbH: Co-CEO & Geospatial Solutions Expert



Reik Leiterer
Dr.
ExoLabs Ltd liab. Co, CEO



Alexandra Kohler
Datenjournalistin und Kommunikationsexpertin
Ehemals NZZ, Swissinfo, Grünenfelder Zumbach



Kalin Müller
MSc UZH (Geography)
Kantonspolizei Aargau, GIS-Spezialistin



Stefanie Gubler
Dr. sc. nat. UZH (Geography)
FoLAP - Akademie der Naturwissenschaften Bern

Rechte der Teilnehmenden

Übergeordnet gelten die Rahmenordnung Weiterbildungen FHNW und die Weiterbildungsordnung Architektur, Bau und Geomatik FHNW

Die HABG gewährleistet den Teilnehmenden während der Dauer des Weiterbildungsprogramms

- Zugang zu relevanten Informationen
- Zugang zu Veranstaltungen und Leistungsnachweisen gemäss Programm
- Zugang zu Infrastrukturen gemäss Programm
- zu Zwecken der Programmteilnahme den Erhalt von Leistungsausweisen und des Diploms/Zertifikats
- den Nachteilsausgleich gemäss Bundesgesetz über die Beseitigung von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen (Behindertengleichstellungsgesetz BeHiG).

Die Teilnehmenden können sich in persönlichen, studentischen oder die HABG betreffenden Angelegenheiten an die Organe der HABG und an einzelne Dozierende wenden.

Pflichten der Teilnehmenden

Übergeordnet gelten die Rahmenordnung Weiterbildungen FHNW und die Weiterbildungsordnung Architektur, Bau und Geomatik FHNW

Die Teilnehmenden verpflichten sich,

- sich regelmässig über den Programmbetrieb zu informieren
- die Teilnahmegebühren gemäss Zahlungsmodalitäten zu begleichen
- zur Programmteilnahme gemäss Programmbeschreibung
- Arbeiten selbständig zu verfassen
- Urheberrechte zu wahren und insbesondere Plagiate zu unterlassen
- keine unredlichen Mittel zu verwenden
- Geheimhaltungs- oder Vertraulichkeitsvereinbarungen einzuhalten
- die Erreichbarkeit sicherzustellen
- Abwesenheiten bei Leistungsnachweisen rechtzeitig zu melden und zu begründen
- die Interessen der FHNW zu wahren

Eine Versicherung für Schäden an Gegenständen im Eigentum der Teilnehmenden, wie z.B. die Beschädigung, die Zerstörung oder das Abhandenkommen von elektronischem Equipment (Notebook, Fotokamera oder dgl.) ist Sache der Teilnehmenden.

Während des Kurses werden Fotos gemacht und für PR-Zwecke verwendet (Social Media, Flyer etc.). Teilnehmende, die das nicht möchten, werden gebeten sich bei Kursbeginn bei der Kursleitung zu melden.